

Thema:

1. Schwerpunkt* (Vorurteile, Diskriminierung, gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit wie Rassismus, Sexismus etc.)	Europäische Union (Zuständigkeiten, Normen, Zusammenleben)				
a. Aktualität	☐ tagesaktuell/ kontrovers (z. B. Nachrichten, Themen zu aktuellen Ereignissen) ☒ immer relevant (z. B. Rechtsradikalismus)				
b. Persönliche Betroffenheit der TN	Sehr weit entfernt 1	2	3	4	aus dem unmittelbaren Lebensumfeld 5
			x		
	Das Thema nimmt Bezug auf ☐ Freizeit ☐ Arbeitsleben ☒ Sonstiges: soziales Miteinander, Politik, Gesetzgebung				
2. Mindestanforderungen* a. sprachlich	☐ A1 ☒ A2 ☒ B1 ☐ B2 ☐ C1				
b. im Alfabereich					
3. Lernziele*	☒ Thema einführen/ vertiefen ☐ (abstrakte) Begriffe verstehen ☒ Zusammenhänge verstehen ☒ Erfahrungen mitteilen ☒ Diskussionen anregen ☒ eigene Interessen/ Meinung verstehen/ darstellen/ durchsetzen/ hinterfragen ☒ andere Meinungen/ Interessen akzeptieren ☐ feste Rollen-, Gruppen, Identitätszuweisungen hinterfragen ☐ Handlungsmöglichkeiten erschließen ☒ Bewusstwerden von Vorurteilen ☐ Empathie für Menschen aus unterschiedlichen sozialem Zusammenhängen wecken ☐ Teilhabe/ Partizipation fördern ☐ Stimmungsbild ☐ Sonstiges:				

4. Welche Grundkompetenzen/ weiteren Kompetenzen werden gefördert*	☒ Lesen ☒ Schreiben ☒ Textverständnis ☒ Erweiterung des Wortschatzes ☐ Kennenlernen neuer Textformen ☐ Rechnen ☐ Umgang mit PC und Internet ☐ Informationsbeschaffung ☐ Gruppenregeln, Gruppenverhalten, Konfliktverhalten ☒ Kommunikationsregeln (Zuhören, Ausreden lassen etc.) ☐ Abbau von Hemmungen ☒ Sonstiges: Hörverständnis trainieren
5. Voraussetzungen/ Vorbereitung* (Technik, Raumgröße, Anzahl der Räume)	• große Tafel oder zwei Tafeln mit der Möglichkeit, Papier anzuheften (z. B. mit Magneten) • Gerät zum Abspielen des Audios • Zugang zum Internet für optionale Gruppenarbeit, ggf. 3-4 Tablets/Computer für Gruppenrecherche • Raumgröße ausreichend für zu 20 Personen (Orientierungskurs) • Whiteboard oder (interaktive) Tafel für Mindmapping und Europakarte. Sollte keine interaktive Tafel vorhanden sein, kann auch eine gedruckte Karte genutzt werden. Andernfalls kann online eine interaktive Europakarte abgerufen und genutzt werden.
6. Benötigte Materialien* (erarbeitete Materialien Aufgabenstellungen, Fragen für Diskussionen etc. können angefügt werden)	• Moderationskarten • Filzstifte/Buntstifte • Papier • Hörfad-Audio
7. Gruppengröße (max.)	20 Teilnehmende
8. Auswertung (z. B. Fragen für die Auswertung mit den TN)	Grundlegend soll, neben der Einführung der Thematik der Europäischen Union, auch Ziel sein, sein eigenes Bild von Europa zu hinterfragen. Innerhalb der Diskussion ergeben sich Fragen wie: • Welche Vorstellung haben die Menschen in Ihrem Heimatland von der EU? • Welche Erwartungen hatten Sie persönlich, bevor Sie nach Deutschland gekommen sind? Abschließend kann ausgewertet werden: • Was hat sich bestätigt, was ist ganz anders als erwartet? • Was hat Sie überrascht? (positiv und negativ) Oft werden die Erfahrungen, die in Deutschland gemacht wurden, schnell auf ganz Europa übertragen. So könnte hier noch hinterfragt werden, ob diese Vorstellung immer übereinstimmt: • Welche landesspezifischen Regeln, die wir in Deutschland haben, hätten Sie auf EU-Ebene erwartet?

9. Schwierigkeiten/ Probleme bei der Umsetzung	• Diskussion könnte gehemmt sein. • Sprachlich ist dies ein relativ forderndes Thema im Orientierungskurs. Hier könnte die Klärung mancher Begriffe vorab sinnvoll sein. • Oftmals geht der Fokus auf die EU verloren. Hier sollte darauf geachtet werden, dass die Teilnehmenden die Thematik im Sinn behalten und sich nicht nur auf Deutschland beziehen.
10. Variation	• Verwendung von Bildkarten (optional) • Bei Zeitmangel oder wenn die Gruppendynamik es nicht zulässt, kann der kursinterne Eurovision Song Contest ausgelassen werden und sich auf die theoretische Betrachtung des Themas „EU“ beschränkt werden. • Optional ist auch die Besprechung des Brexit und dessen Konsequenzen. Diese Thematik könnte jedoch als Ersatz für die eher spielerische Gruppenarbeit (kursinterner ESC) genutzt werden.
11. Quelle (oder erstellt von)	Erstellt von Vanessa Miriam Bruhm Hörpfad-Audio erstellt im Rahmen des Hörpfad-Projektes 2024 der VHS Saale-Orla-Kreis. Weiterführende Links zu EU, EU-Politik und Brexit sind im Plan zur Durchführung enthalten.
12. Copyright	CC BY SA 4.0
13. Weiterführendes (Fragen/ Anregungen der TN; Nachfolgethemen)	• Das Europäische Parlament • Politische Struktur in der EU • Betrachtung der letzten Wahlen und der Wahlprogramme

Plan der Durchführung*

Zeit (wenn überhaupt, kann hier nur eine grobe Schätzung stehen, z. B. ca. 10 Minuten)	Verlauf/ Aufgaben	Verwendete Materialien (z. B. Arbeitsblatt, Plakate, Bilder etc.) und wenn wichtig Sozialform (z. B. Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Einzelarbeit, Plenum)
20 Min.	Mindmap „Europa“ Die Lehrkraft beginnt, einen Wortigel zu zeichnen. In der Mitte steht „Europa“. Die LK fragt „Was fällt Ihnen zum Begriff Europa ein?“ Die Teilnehmenden rufen ihre Assoziationen zu und die LK notiert diese und sortiert sie beim Notieren bereits grob (z. B. in Politik, Soziales und Historisches/Geografisches) Die LK stellt das Format des Hörpfads kurz vor (Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund haben gemeinsam einen Radiobeitrag zum Thema „Europa“ erstellt, in welchem sie eigene Erfahrungen sowie das Meinungsbild ihrer Freunde, Bekannten und Familie in Umfragen präsentieren). Dann spielt die LK der Abschnitt 0:00-0:30 Min. des Hörpfads ab. Dort erläutert eine befragte Person sehr sachlich, was Europa bedeuten kann. Anschließend vergleicht die Gruppe mit den eigenen Assoziationen in der Mindmap. Die LK kann die Übereinstimmungen dann farbig unterstreichen.	Plenum Tafel/Whiteboard Hörpfad-Audio
15-20 Min.	Die LK lenkt nun die Aufmerksamkeit auf die Thematik der Europäischen Union. Hierzu fragt Sie zunächst: „Wissen Sie, welche Länder zur EU gehören?“ Die TN rufen ihnen bekannte Mitgliedsstaaten zu. Es soll zunächst nur mündlich gesammelt werden. Anschließend kann die LK zur Veranschaulichung eine interaktive Karte nutzen: https://european-union.europa.eu/principles-countries-history/eu-countries_de#header_countries_list Anhand der dort vorhandenen Filter kann die Lehrkraft erklären, dass nicht alle Mitgliedsstaaten den Euro nutzen und den Begriff des grenzfreien Schengen-Raums	Plenum interaktive Online-Karte oder Print-Karte

	erläutern und bildlich veranschaulichen. Ein Zeitstrahl zeigt die Beitritts historie, wobei hier auch die Gründungsstaaten genannt werden sollten. Sollte es im Kursraum keine Möglichkeit zum Abrufen der interaktiven Karte geben, kann alternativ natürlich auch eine gedruckte Karte genutzt werden. Hierbei sollte jedoch entsprechend farbig markiert werden (Euro-Raum, Schengen-Raum, geografisches Europa). Ggf. können hier auch Beitrittskandidaten angesprochen werden.	
30-45 Min.	Zuständigkeiten auf EU-Ebene: Die LK spielt nun den Abschnitt 0:30-4:30 Min. Die TN sollen hierbei darauf achten, welche politischen/gesellschaftlichen Themen dort angesprochen werden. Also z. B. Gesundheitswesen, Bildungswesen etc. Anschließend sollen die TN die gehörten Zuständigkeiten nennen. Nach jeder Wortmeldung, die noch nicht erfasst wurde, bittet die LK den/die TN den genannten Begriff auf einer Moderationskarte zu notieren. Diese wird dann an die Tafel geheftet. Die LK spielt nun noch den Abschnitt Min. 6:40-Ende ab. Auch hier soll das Genannte wieder auf Moderationskarten erfasst werden. Abschließend fragt die LK, ob den Teilnehmenden noch weitere Bereiche einfallen. Auch diese werden notiert und an die Tafel geheftet. Die LK erläutert, dass es verschiedene Arten der Zuständigkeit gibt. Es gibt Bereiche, in denen die EU nur eine geteilte oder unterstützende Zuständigkeit hat, aber auch solche, in denen ausschließlich die EU zuständig ist. Die Karten sollen nun diesen Kategorien zugeordnet werden. Hierzu schreibt die LK die Kategorien an die Tafel/das Whiteboard und lässt die TN die genannten Bereiche sortieren. Hierbei können z. B. 1-2 TN die Karten auf Zuruf der anderen TN sortieren. Geprüft werden kann die Zuordnung anhand folgender Aufstellung: https://commission.europa.eu/about/role/law/areas-eu-action_de	Plenum Moderationskarten, Magnete Hörpfad-Audio

	Hierbei erklärt die LK auch die drei Grundsätze der EU-Politik: begrenzte Einzelermächtigung, Verhältnismäßigkeit und Subsidiarität.	
15-20 Min.	Auswertung Die LK regt die Teilnehmenden nun an, darüber zu diskutieren, ob die Sprecher im Beitrag diese Zuständigkeiten immer richtig getrennt haben. Z. B. kann die LK fragen: • Ist das denn wirklich etwas, worum sich die EU kümmert? • Oder ist das eher etwas, das Sie aus Deutschland kennen? • Waren Sie einmal in einem anderen EU-Land, wo das ganz anders war? Da im Beitrag auch vermehrt das Studieren im In- und Ausland angesprochen wird, kann die Lehrkraft noch nach dem Erasmus-Programm fragen oder dieses ggf. kurz erläutern. Weitere Informationen hierzu kann man hier finden: https://erasmus-plus.ec.europa.eu/de	Plenum
20 Min.	Eigene Meinung ausdrücken: Stereotypen/Vorstellung EU Die LK regt nun eine Diskussion zu den Vorstellungen von der EU an. Sie kann diese z. B. anhand folgender Fragen leiten: • Welches Bild haben Sie von der EU? Was sind Dinge, die für Sie typisch europäisch sind? • Gibt es Dinge, die man in Ihrem Heimatland als typisch europäisch sieht? • Stimmt diese Vorstellung damit überein, wie Sie Deutschland erleben? • Gibt es etwas, das Sie überrascht hat? Hier kann von der rein politischen Perspektive hin zur kulturellen Perspektive abgewichen werden. Das Besprechen von „Kulturschocks“ kann hilfreich sein, um in eine lockere Diskussion zu finden. Empfehlenswert ist es, nachzufragen, ob sich die Bewertung dieser Aspekte im Laufe der Zeit geändert hat. <i>Ein Beispiel: Eine Teilnehmerin war zunächst irritiert, dass viele Frauen in Deutschland tätowiert sind und dass Kleidungsstile sehr individuell und expressiv sein können. Mittlerweile bewertet sie das sehr positiv, weil sie sich nun selbst mehr traut, mit ihrer Kleidung zu experimentieren.</i>	Plenum

	Die LK kann hierbei wiederholen, wie man eine Meinung formulieren kann: Ich denke, ich glaube, ich finde, ich meine. Sie erläutert auch, dass so kein Fakt genannt wird, sondern die persönliche Wahrnehmung ausgedrückt wird.	
30-45 Min.	Optional: Thema „Brexit“ Die LK fragt zunächst im Plenum, ob die Teilnehmenden wissen, was der Begriff „Brexit“ bedeutet. Es wird gemeinsam eine Erläuterung erörtert. Die LK erklärt den Begriff des „Drittlands“ und dass das Vereinigte Königreich seit dem 01.01.2021 wirtschaftlich als solches gilt. Es soll diskutiert werden, welche Auswirkungen dies auf den Handel hat. Hierzu kann erneut die Europakarte hinzugezogen werden. Hier kann auch auf die geografische Lage von Nordirland hingewiesen werden und warum hier Sonderregelungen wichtig waren. Die LK lenkt die Aufmerksamkeit darauf, dass die britische Bevölkerung über den Austritt abgestimmt hat. Da demokratische Prinzipien zuvor bereits Thema im Orientierungskurs waren, könnte dieser Punkt auch bereits durch die TN genannt worden sein. Es werden nun mögliche Gründe für den Austritt gesammelt. Diese können stichpunktartig an der Tafel festgehalten werden. Folgendes Video zeigt feiernde Brexit-Befürworter und deren Beweggründe sowie Brexit-Gegner, die ihre Trauer zum Ausdruck bringen: https://www.youtube.com/watch?v=D3PS_KQkabk Dieses Video kann den erfassten Vermutungen der TN gut gegenübergestellt werden. Nach Vorführung des Videos sollte die LK sich durch gezieltes Nachfragen vergewissern, dass der Inhalt verstanden wurde, da das Lesen von deutschen Untertiteln auf diesem Sprachniveau schwierig sein kann. Informationen zum Brexit und dessen Folgen finden Sie unter anderem hier: • https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/335261/vor-5-jahren-grossbritannien-stimmt-fuer-den-eu-austritt/ • https://www.bafa.de/DE/Aussenwirtschaft/Ausfuhrkontrolle/Brexit/brexit_node.html	Plenum Möglichkeit, ein Video abzuspielen Europakarte

45-60 Min.	Optional: Kurs-ESC Zur Einleitung kann die LK den Abschnitt 6:25-6:38 Min. abspielen. Die LK fragt dann, ob die Teilnehmenden das Lied kennen. Eventuell melden sich hier bereits Teilnehmende mit dem Hinweis auf den Eurovision Song Contest. Sollte dies nicht der Fall sein, könnte auf weitere berühmte Vertreter hingewiesen werden (Abba, Céline Dion usw.). Sollte der ESC weiterhin kein Begriff sein, erläutert die LK das Prinzip. Es soll nun ein eigener Kurs-ESC veranstaltet werden. Die LK teilt die TN in Gruppen ein (max. 4 Gruppen). Jede Gruppe repräsentiert ein fiktives Land. Die TN sollen sich auch einen Namen für ihr fiktives Land überlegen. <i>Optional: Die TN zeichnen zusätzlich eine Flagge für ihr fiktives Land.</i> Jede Gruppe muss nun einen geeigneten Beitrag für den ESC festlegen. Hierbei sollen keine Grenzen gesetzt werden, die Song-Auswahl kann unabhängig vom eigenen Herkunftsland oder dem Herkunftsland des Interpreten getroffen werden. Die Teilnehmenden erhalten hierfür 15 Minuten Zeit, wobei sie, wenn vorhanden, Tablets oder ihre Handys zur Auswahl nutzen können. Außerdem bestimmen die TN einen Sprecher für ihr Land. Um den Lautstärkepegel etwas geringer zu halten, können die Gruppen, wenn möglich, aus dem Unterrichtsraum gehen und sich im Gebäude verteilen (online könnte dies mit Breakout-Rooms gelöst werden). Die gewählten Lieder werden von der LK gesammelt und sie prüft, ob ggf. Lieder doppelt eingereicht wurden. Hier müsste dann ein neues Lied gewählt werden. Die LK schreibt die Länder und die Beiträge an die Tafel. Die LK übernimmt die Rolle des Moderators und ruft die Länder/Gruppen auf. Die Sprecher der Länder/Gruppen nennen den Namen ihrer Einreichung und das Lied wird abgespielt. Sobald alle vier Lieder abgespielt wurden, beraten sich die Gruppen hinsichtlich der Bewertung. Hierzu haben sie 5 Minuten Zeit. Sie können nicht für ihr eigenes Land stimmen, für die anderen Beiträge jedoch eine Wertung abgeben. Hierbei erhält das für sie beste Lied drei Punkte, das zweitbeste zwei und das drittbeste einen Punkt.	Kleingruppen (4-5 TN) Ggf. Tablets Optional: Buntstifte/Filzstifte, Papier Falls möglich, können die Teilnehmenden sich zur Bearbeitung dieser Aufgabe auf dem Gelände verteilen. Im Online-Unterricht können Breakout-Rooms erstellt werden.
-----------------------	--	---



Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport



	Die LK moderiert nun die Verkündung der Bewertungen und erfasst diese. Hierbei nennen die Sprecher der Gruppen die Bewertungen. Schließlich werden die Punkte zusammengerechnet und der Sieger gekürt.	
--	---	--

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:



Dieser Lernbaustein wurde von Vanessa Miriam Bruhm erstellt und unter CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Lizensierung: CC BY SA 4.0

Nutzung: Dieser Lernbaustein kann geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizensieren.